



Rapid Review

Radiofrequenzablation beim Nierenkarzinom

erstellt von Dr. ⁱⁿ Kaminski-Hartenthaler

<http://www.ebminfo.at/radiofrequenzablation-beim-nierenkarzinom>

Bitte den Rapid Review wie folgt zitieren:

Kaminski-Hartenthaler A., Radiofrequenzablation beim Nierenkarzinom. EbM Ärztinformationszentrum; Mai 2010.

Available from: <http://www.ebminfo.at/radiofrequenzablation-beim-nierenkarzinom>

Anfrage / PIKO-Frage

1. Gibt es Evidenz dafür, dass bei PatientInnen mit Nierenkarzinom die Radiofrequenzablation hinsichtlich Wirksamkeit und Sicherheit gleichwertige Ergebnisse erzielt, wie die offene radikale Nephrektomie bzw. die partielle Nephrektomie?
2. Gibt es Evidenz dafür, für welche PatientInnen mit Nierenkarzinom und bis zu welcher Größe des Tumors der Einsatz der Radiofrequenzablation sinnvoll ist?

Ergebnisse

Studien

Es konnte keine Studie höheren Evidenzgrades gefunden werden, die Ergebnisse einer Radiofrequenzablation hinsichtlich Wirksamkeit und Sicherheit mit jenen bei der offenen radikalen Nephrektomie bzw. der partiellen Nephrektomie bei PatientInnen mit Nierenkarzinom vergleicht. Derzeit gibt es lediglich Fallstudien, die den Outcome von Radiofrequenzablation bei PatientInnen mit Nierenkarzinom untersuchen. Derzeit kann daher keine verlässliche Einschätzung über die vergleichende Wirksamkeit und Sicherheit von offener radikaler bzw. partieller Nephrektomie und Radiofrequenzablation gemacht werden.

Die Stärke der vorhandenen Evidenz wird daher als insuffizient eingestuft.

Stärke der Evidenz



0 von 3 = **Insuffizient**

Methoden

Um relevante Studien zu finden, wurde in folgenden Datenbanken recherchiert: Cochrane Library, Embase, PubMed, UpToDate. Wir verwendeten Suchbegriffe, die sich vom MeSH (Medical Subject Headings) System der National Library of Congress bzw. von den Emtree - Terms von EMBASE ableiteten. Dies ist kein systematisches Review, sondern eine Zusammenfassung der besten Evidenz, die in den obengenannten Datenbanken zu diesem Thema durch Literatursuche gewonnen werden konnte. Die genaue Suchstrategie ist beigefügt.

Resultate

1. Gibt es Evidenz dafür, dass bei PatientInnen mit Nierenkarzinom die Radiofrequenzablation hinsichtlich Wirksamkeit und Sicherheit gleichwertige Ergebnisse erzielt, wie die offene radikale Nephrektomie bzw. die partielle Nephrektomie?

Zur vergleichenden Wirksamkeit und Sicherheit der Radiofrequenzablation mit anderen Verfahren als Therapie beim Nierenkarzinom gibt es derzeit keine Metaanalysen, systematischen Reviews oder randomisierten kontrollierten Studien.

Die Evidenz über die Wirksamkeit und Sicherheit von Radiofrequenzablation bei an Nierenkarzinom erkrankten PatientInnen beruht derzeit nur auf Fallserien und ist deshalb als insuffizient einzustufen.

Basierend auf Resultaten von derzeit vorhandenen Fallserien zur Radiofrequenzablation sind laut kanadischem Coordinating Office for Health Technology Assessment (CCOHTA) bei der Betrachtung der Radiofrequenzablation als Behandlung beim Nierenkarzinom folgende Punkte zu beachten¹:

- a. Das Standardverfahren, ein Nierenkarzinom zu therapieren, ist die radikale oder partielle Nephrektomie.
- b. Die Radiofrequenzablation ist ein weniger invasives Verfahren, das eine Option für die Behandlung kleinerer Tumore darstellt und wenn ein größerer operativer Eingriff kontraindiziert ist.
- c. Das Verbleiben eines Residualtumors ist ein Nachteil früherer Formen der Radiofrequenzablation.
- d. Der Einsatz stärkerer Radiofrequenzgeneratoren wirkt diesem Problem möglicherweise entgegen, jedoch fehlt die entsprechende Evidenz.
- e. Die Erfahrung mit der Technologie der Radiofrequenzablation ist derzeit limitiert. Es bedarf längerer Nachbeobachtungszeiten, um einen adäquaten Vergleich zwischen Radiofrequenzablation und Nephrektomie erstellen zu können.

2. Gibt es Evidenz dafür, für welche PatientInnen und bis zu welcher Größe eines Nierenkarzinoms der Einsatz der Radiofrequenzablation sinnvoll ist?

Zum Zusammenhang zwischen Tumorgröße und Behandlungserfolg konnte keine qualitativ hochwertige Studie gefunden werden, die eine verlässliche Aussage erlaubt.

Zusammenfassend ist die Evidenzlage zur Anwendung der Radiofrequenzablation bei PatientInnen mit Nierenkarzinom insuffizient. Es bedarf Studien höheren Evidenzgrades mit längeren Follow-Up Zeiten, um eine klare Aussage über die Wirksamkeit und Sicherheit dieser medizinischen Intervention treffen zu können.

Suchstrategien

PubMed

- #1 Search "Kidney Neoplasms"[Mesh] AND ("Nephrectomy"[Mesh] OR Radiofrequency Ablation) AND "Treatment Outcome"[Mesh] Limits: Humans, English, German (900)
- #2 Search "Kidney Neoplasms"[Mesh] AND ("Nephrectomy"[Mesh] OR Radiofrequency Ablation) AND "Treatment Outcome"[Mesh] Limits: Humans, Meta-Analysis, Randomized Controlled Trial, English, German (21)
- #3 Search "Kidney Neoplasms"[Mesh] AND ("Nephrectomy"[Mesh] OR Radiofrequency Ablation) AND "Treatment Outcome"[Mesh] Limits: Humans, English, German, Systematic Reviews (38)
- #4 Search #2 OR #3 (52)

The Cochrane Library

- #1 MeSH descriptor Kidney Neoplasms explode all trees (507)
- #2 MeSH descriptor Nephrectomy explode all trees (226)
- #3 Radiofrequency Ablation (533)
- #4 (#1 AND (#2 OR #3)) (6)

Embase

- #1 'nephrectomy'/exp (31782)
- #2 'nephrectomy'/exp OR radiofrequency AND ablation (15296)
- #3 #1 AND #2 AND ([cochrane review]/lim OR [meta analysis]/lim OR [systematic review]/lim) (9)

Referenzen

1. Assessment, C.C.O.f.H.T. Radiofrequency Ablation in the Treatment of Kidney Cancer. 2006. Website: www.cadth.ca/media/pdf/376_radiofrequency_cetap_e_2006feb2.pdf, accessed: 11.05, 2010.

Ein Projekt von

Das Evidenzbasierte Ärztinformationszentrum ist ein Projekt von Cochrane Österreich am **Department für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie** der Donau-Universität Krems. Rapid Reviews für niederösterreichische SpitalsärztInnen werden von der Landeskliniken-Holding finanziert.



Disclaimer

Dieses Dokument wurde vom EbM Ärztinformationszentrum des Departments für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie der Donau-Universität Krems – basierend auf der Anfrage eines praktizierenden Arztes / einer praktizierenden Ärztin – verfasst.

Das Dokument spiegelt die Evidenzlage zu einem medizinischen Thema zum Zeitpunkt der Literatursuche wider. Das EbM Ärztinformationszentrum übernimmt keine Verantwortung für individuelle PatientInnentherapien.